

Erwachsene leibliche Kinder von Adoptiv- und Pflegefamilien

## **Familie als lebendiges System: traumatischer Stress in der Familie**

### **Thema**

Pflege -und Adoptivkinder ist sehr häufig „desorientiert und desorganisiert gebunden“. Hieraus kann sich eine Sekundärtraumatisierung auf das gesamte System oder einzelne Personen ergeben.

Leibliche Kinder von Pflege- und Adoptivfamilien kommen häufig zu kurz, weil die eigenen Eltern körperlich und emotional sehr beansprucht sind z.B. häufige Arztbesuche, Hausaufgabenunterstützung, plötzliche Aggressionsausbrüche. Die gesamte Familie ist oft über die persönlichen Belastbarkeitsgrenze gefordert.

### **Ziel**

Sie erkennen Sekundärtraumatisierungen. Sie verstehen und akzeptieren Dynamiken innerhalb des Systems.  
Sie nutzen und aktivieren Ressourcen und bauen Grenzen aus.

### **Schwerpunkte**

Lassen Sie sich ein auf die Erfahrung:  
des Gesehen-Werdens:  
Die eigene Rolle im System erkennen und modifizieren.

des Gehört-Werdens:  
Bisher „un-erhörtes“ erlauben, hören, nachspüren,  
beantworten, nachfragen ...

des be-Greifens:  
Subtile Aufträge und Erwartungen erfassen und  
loslassen.

des aus-Drückens  
Vom Erwartungsdruck in die Entspannung finden,  
Stimmungen benennen dürfen.

### **Arbeitsweise**

- reflektierendes Gespräch
- Humor
- individuell und bedarfsgerecht
- systemisch und systematisch
- ressourcen- und lösungsorientiert
- Methoden aus der Gestalt-, Trauma- und Körperarbeit
- Schweigepflicht

### **Umfang**

Erkenntnisprozesse brauchen Zeit  
Eine Gesprächseinheit: 90 Minuten

### **Preis**

Coaching: 100,00 – 180,00 Euro je nach Einkommen  
Termine nach Absprache